**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 97 (1971)

**Heft:** 48

**Artikel:** Die grösste Kuh

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-510687

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Hurra, wir sind so weit!

So, nun haben wir es! Wir Schweizer Frauen haben es endlich geschafft. In voraussehbarer Zeit dürfen wir uns rühmen, die emanzipiertesten Frauen der Welt zu sein. Freundinnen, Eidgenossinnen, wir werden als leuchtendes Bei-spiel weiblicher Selbstbestimmung und Pflichterfüllung in die Ge-schichte eingehen. Wir sind nämlich auf dem besten Weg, bald so umsichtig, gescheit und zukunfts-bestimmend zu sein wie unsere männlichen Kollegen. Dank denjenigen Frauenorganisationen, die uns kürzlich mit Nachdruck darauf aufmerksam machten, wie falsch es von uns gewesen sei, um jeden Preis etwas «Besseres» anzustreben als die Männer. Falsch, grundfalsch. Jetzt, mit dem Stimm- und Wahlrecht in der

Tasche, müssen wir beweisen, daß wir nichts sehnlicher wünschen, als es den Männern gleichzutun, die uns schließlich durch Jahrhunderte den richtigen Weg wiesen. Deshalb können wir Frauen es kaum erwarten, Uniform und Sturmgewehr zu fassen, um gemeinsam, Seite an Seite mit unseren Soldatenkollegen, für den Frieden in unserem Land zu kämpfen. Schließlich haben die Männer den Krieg sozusagen erfunden, und das hat sich bis heute überall bewährt. Was gibt es Schöneres für uns Staatsbürgerinnen, als diese männlichen Privilegien uns anzueignen, die militärischen Traditionen zu vertiefen und es den noch unsicheren Schwestern zu zeigen, was es heißt, emanzipiert zu sein. So werden dereinst auch unsere Enkelinnen und Urenkelinnen mit Freuden siebzehn Wochen Rekrutinnenkurs absolvieren und während des WKs auf ihre Urahninnen stolz sein, die solches möglich machten. Wir Frauen haben schließlich immer betont als wir noch nicht gleichberechtigt waren -, wie sehr wir für

eine friedliche Welt sind. Endlich können wir unseren Pazifismus unter Beweis stellen, und zwar in der schmucken Uniform einer Schweizer Wehrfrau.

Im übrigen freut sich doch heute schon jeder Schweizer auf ein paar Wochen Urlaub zu Hause. Wenn wir ins Feld ziehen, so kochen und putzen unsere Männer zu Hause und betreuen die Familie. Alles fürs Vaterland! Sicher wird diese Arbeitsteilung ganz reibungslos ablaufen, genießen die Schweizer Männer bekanntlich den Ruf, die fort-schrittlichsten und einsatzfreudig-sten Partner der Welt zu sein. Ueber derlei unwichtige, rein organisatorische Fragen müssen wir uns sicher keine Gedanken machen. Die Frauenorganisationen «pro Wehrpflicht» verloren darüber jedenfalls auch kein Wort. Ihnen und uns geht es einzig um das hohe Ziel: Wir müssen so weit kommen wie unsere Männer. Und dazu brauchen wir jetzt als erstes eine Uniform! Wir wollen nicht länger beiseitestehen, auch wir wollen jetzt handeln und beweisen, was wir mit unserer Selbstbestimmung alles anfangen können. Wir wollen so werden wie die Männer. Das heißt für uns wahre Emanzipation. Alles andere ist doch verstiegener Blödsinn. Für allfällige Kriegsdienstverweigerinnen fordern wir deshalb schon jetzt harte Strafen.

Vorwärts, Frauen, stellt Euren Wehrmann!

Silvia Schmassmann

# Die größte Kuh

Karel und Ladislav treffen einander auf dem Wenzelsplatz in Prag.

Fragt Karel: «Wie geht's?»

«Nun ja, wie soll's gehn? Weißt's ja selber», antwortet Ladislav.

«Es geht aufwärts», sagt Karel. «Hast du's noch nicht gehört? Wir haben in der Tschechoslowakei jetzt die größte Kuh der Welt.»

«Die größte Kuh! Und wieso, bitt-

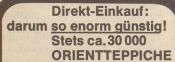
«Haben wir. Der Kopf ist in Prag, und in Moskau wird sie gemol-

sonniges Winterparadies

Schneesicheres Skigebiet auf über 1800 m ü. M. mit 5 Skiliften, Luftseilbahn, Gondelbahn, Sessellift — Skiwanderpisten — Schlittelbahn — über 30 km gepfadete Warderwege — 70 Hotels in allen Preislagen (z.T. mit Hallenbädern) Grosse Eis- und Curlingplätze — Kunsteisbahn — Reichhaltiges Sport- und Unterhaltungsprogramm — Kursaal mit Spielsaal.

" SKIPAKET " — Pauschale mit besonders günstigen Preisen:
4. - 18.12.71 / 8.1. - 5.2. / 12. - 25.3. / 8.4.72 bis Saisonschluss

AROSA FÜR AKTIVE FERIEN IN GESUNDER BERGLUFT... AUCH IM FRÜHLING, SOMMER UND HERBST
19. Juni - 17. September 1972 PRO-FIT-Gästesportprogramm – 18. September-14. Oktober 1972 Herbstwanderwochen



Stück für Stück vom Fachmann qualitätsgeprüft mit Garantie-Zertifikat. Zum Beispiel:

 Zertifikat.
 Zum Beispiel:

 Kleinteppiche
 35.— bls 95.—

 Brücken
 ca. 70/140 ab 130.—

 Milieux
 ca. 170/240 ab 280.—

 Mehrovan
 ca. 170/240 ab 560.—

 Berber
 ca. 200/300 b 790.—

 Afghan
 ca. 200/300 b 720.—

 Bachtiar
 ca. 200/300 860.—

 Serabend
 ca. 200/300 1080.—

 Heriz-Med.
 ca. 200/300 1190.—

 Pak.-Bochara
 ca. 200/300 1790.—

Pak.-Bochara ca. 200/300 1790.— Mir-Sarouk ca. 200/300 2160.— sowie reduz. Aussteuer-Stücke

Alle finden, was sie suchen! Bei Mitnahme Preisreduktion Telef. Gratis-Auswahlsendung Permanente Grossauswahl in allen Pfister-Filialen. In Teppichen ebenso über-ragend wie in Möbeln:

Fabrik-Ausstellung SUHR MARAUS Mittwoch: Abendverkauf bis 21 Uhr Fil. in ZH, BS, BE, SG, LU, Zug, Biel, Wint. Mels-Sargans, Genf, Lausanne







Wer zu Erkrankungen der Nieren und Blase neigt, sollte Urinex nehmen. Urinex, das neue tassenfertige Nieren-und Blasentee-Konzentrat. Dem Herstellungsverfahren, der Qualität und ausgewogenen Zusammensetzung der Heilkräuter verdankt Urinex als harntreibendes Mittel auf rein pflanzlicher Basis seine üherragend gute Wirkung. Gegen Unterfunktion der Nieren, Entzündungen der Blase, der Harnwege, Wasserbrennen und Neigung zu Wasser-

sucht. Präparate der Vertrauensmarke: Kern



Über 40 Jahre im Dienste der Gesundheit Urinex Flaschen Fr. 6.75/12.50 in Ihrer Apotheke und Drogerie